

# Ein Glasmosaik symbolisiert

## Auch ein Beitrag zur Verschönerung der Stadt

Th Brake. Jedem, der aus Richtung Bundesstraße 212 über die Weserstraße (Schnellstraße) nach Brake

kommt, fällt an der Giebelwand eines Mehrfamilienhauses ein Glasmosaik auf, das der Kunstmaler Georg Schmidt aus Westerstede geschaffen hat. Es ist ein modernes Kunstwerk, und man muß sich schon etwas länger damit beschäftigen, wenn man den Sinn des Werkes erkennen will.

Vor Schiffen und den Wahrzeichen der Unterweserstadt, den Silos, leuchten die weißen Segel der kleinen Sportboote. Der Künstler wollte damit ein Symbol des Lebensnervs der Stadt Brake schaffen, ein Konzentrat, das auf die besondere Bedeutung der Weser für die Hafenstadt Brake hinweist.

Sehr umfangreich ist die Farbskala der Mosaikgläser. Stück für Stück mußte das farbige Glas gebrochen und zugeschnitten werden; Stück für Stück wurden die zugerichteten Glasstücke negativ auf das Papier des Originalentwurfs geklebt; Stück für Stück wuchs so im Atelier des Malers das fertige Werk mit seiner Fülle von Farbnuancierungen aus unendlich vielen verschiedenen geformten Stücken. Die Kosten für dieses Kunstwerk wurden durch Spenden aufgebracht.

Georg Schmidt schuf auch die modernen Sgraffitos am Gymnasium und an der Kreisberufsschule. Mit seinen Glasmosaikbildern (auch an anderen Mehrfamilienhäusern sind solche Kunstwerke angebracht) präsentiert er einmal eine andere Technik und schuf damit im Auftrag der „Gemeinnützigen Braker Bau- und Wohnungsgesellschaft“ eine ansprechende Visitenkarte der Kreisstadt. Damit sollte auch dokumentiert werden, daß man immer wieder bestrebt ist, die Weserstadt schöner zu gestalten.



Glasmosaik an der Giebelwand eines Mehrfamilienhauses in Brake.

Bild: Thormählen